

Hilfe für Menschen mit HIV/Aids im südlichen Afrika

Die Ruedi Lüthy Foundation engagiert sich im südlichen Afrika, wo die Aids-Epidemie am stärksten verbreitet ist. Mit der ambulanten Newlands Clinic, der Ausbildung von Fachleuten und Forschung engagiert sich die spendenfinanzierte Stiftung langfristig für Menschen mit HIV/Aids.

Gründung der Ruedi Lüthy Foundation und der Newlands Clinic

Die Stiftung wurde von Prof. Ruedi Lüthy im Jahr 2003 mit dem Ziel gegründet, HIV-/Aids-Patient*innen im südlichen Afrika umfassend zu behandeln. Heute betreibt die Stiftung in der simbabwischen Hauptstadt Harare die ambulante Newlands Clinic. Diese behandelt rund 8'000 Patientinnen und Patienten. Zudem betreibt die Ruedi Lüthy Foundation ein Zentrum für Frauengesundheit und ein Ausbildungszentrum.

Stiftungszweck:

HIV/Aids-Patientinnen und Patienten in Simbabwe umfassend behandeln

Unser Engagement ist langfristig, denn die HIV-/Aids-Epidemie lässt sich nicht durch kurzfristige Nothilfe stoppen, sondern nur durch nachhaltiges Engagement vor Ort. Die Behandlung von HIV/Aids ist ein Mehr-Generationen-Projekt.

Unsere Eckpfeiler

- A) HIV-Therapie für mittellose Patient*innen
- B) Ausbildung von einheimischen Fachleuten
- C) Klinische Forschung



Helfen, wo die Hilfe am nötigsten ist

Mehr als die Hälfte der weltweit über 38 Millionen Menschen mit HIV leben im südlichen und östlichen Afrika. Simbabwe ist eines der ärmsten Länder in der Region: 1,3 Millionen Menschen leben in Simbabwe mit dem HI-Virus, schätzungsweise eine halbe Million Kinder wurden zu Vollwaisen und immer noch sterben jedes Jahr etwa 20'000 Menschen an Aids. Die meisten haben nur ungenügenden Zugang zu Gesundheitsversorgung. Mit der Newlands Clinic in Harare sorgt die Ruedi Lüthy Foundation für rund 8'000 Patientinnen und Patienten aus ärmsten Verhältnissen.

Ganzheitlich behandeln und begleiten

Unsere Patientinnen und Patienten leben in schwierigsten Verhältnissen: Sie haben kaum Arbeit, leiden an Hunger und haben Angehörige verloren. Unter diesen Voraussetzungen diszipliniert eine HIV-Therapie einzuhalten, ist eine Herausforderung. Nebst der medizinischen Betreuung bieten wir ergänzende Unterstützung an: Durch Hilfe zur Selbsthilfe können unsere Patientinnen und Patienten trotz HIV ein selbstbestimmtes Leben führen.



- **A Kampf gegen Hunger**
Abgabe von Nahrungsmitteln
- **B Zentrum für Frauengesundheit**
Spezifische medizinische Hilfe und Beratung für Patientinnen, Familienplanung
- **C Psychosoziale Begleitung**
Selbsthilfegruppen, Workshops und psychologische Unterstützung
- **D Angebote für Kinder und Jugendliche**
Gruppentherapien, Nahrungsmittel, Übernahme von Schulgeld
- **E Berufliche Perspektiven**
Berufsausbildungsprogramme für junge Patientinnen und Patienten
- **F Medizinische Nothilfe**
Fonds zur Finanzierung lebensrettender Operationen
- **G Sozialarbeit**
Hausbesuche zur Abklärung des Unterstützungsbedarfs, Hilfe in schwierigen Situationen

Frauen schützen und Familien stärken

Frauen sind in Simbabwe besonders stark von HIV betroffen: Sie haben ein höheres Risiko angesteckt zu werden als Männer. Gleichzeitig ist die Gefahr gross, dass sie an Gebärmutterhalskrebs erkranken. Im Zentrum für Frauengesundheit, das im März 2015 eröffnet wurde, erhalten sie spezifische Behandlungen und Beratungen. 100 Prozent der Babys von HIV-positiven Schwangeren, die rechtzeitig von uns behandelt werden, kommen gesund zur Welt. Seit Dezember 2015 werden zudem alle Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren gegen die HP-Viren geimpft, welche unter anderem Gebärmutterhalskrebs auslösen können.

Fachpersonen ausbilden und Leben retten

In Simbabwe herrscht akuter Mangel an Fachpersonen: Es fehlen Tausende von Ärztinnen und Ärzten, und die Ausbildung des Gesundheitspersonals reicht oft nicht aus, um HIV-Patientinnen und -Patienten korrekt zu behandeln. Die Ausbildungskurse der Newlands Clinic wirken dem entgegen.

Das Ausbildungszentrum bietet verschiedene Kursformen. In einem Intensivkurs vor Ort lernen Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonen, wie HIV und Aids bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wirkungsvoll behandelt wird. Das Ausbildungsteam bildet das Gesundheitsfachpersonal aber auch online oder direkt in den Spitäler aus. Bei der Ausbildung arbeitet die Ruedi Lüthy Foundation eng mit dem simbabwischen Gesundheitsministerium zusammen.

Die Wirkung unserer Arbeit

- In den zwanzig Jahren ihres Bestehens hat die Newlands Clinic insgesamt über 12'000 Patientinnen und Patienten aufgenommen und unzählige Ansteckungen bei Neugeborenen, Partnerinnen und Partnern verhindert.
- **Behandlungskonzept wirkt:** Über 92% der Patientinnen und Patienten, die bei uns in Behandlung sind, haben eine unterdrückte Viruslast. Sie sind somit nicht mehr ansteckend und eine Übertragung des Virus während und nach der Schwangerschaft ist praktisch ausgeschlossen.
- **Modell-Klinik für HIV:** Seit 2008 ist die Newlands Clinic eine Modell-Klinik für HIV in Simbabwe. Die internationale NPO 'Population Services International' eröffnete drei Kliniken nach unserem Modell, die MoHCC zwei und Médecins Sans Frontières sechs. Die Ausbildung des Fachpersonals erfolgte durch die Newlands Clinic.
- **Mit Knowhow-Transfer nachhaltig helfen:** Durch die Ausbildung von über 7'500 Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen in ganz Simbabwe findet auch ausserhalb der Newlands Clinic ein weitreichender lebensrettender Wissenstransfer statt und somit können hunderttausende von HIV-Patientinnen und Patienten von diesem Behandlungskonzept profitieren.

Breite Finanzierungsbasis

Die Ruedi Lüthy Foundation finanziert sich aus Spendengeldern sowie aus Beiträgen der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Weitere wichtige Partnerinnen und Partner sind das Gesundheitsministerium Simbabwes sowie Schweizer Stiftungen und Unternehmen.

Kontakt

Nino Prce, Verantwortlicher Kommunikation & PR Ruedi Lüthy Foundation
Tel. 031 302 05 63, nino.prce@rl-foundation.ch

www.ruedi-luethy-foundation.ch

www.facebook.com/ruediluethyfoundation

www.instagram.com/ruediluethyfoundation

www.linkedin.com/company/ruedi-luethy-foundation

Facts & Figures

HIV/Aids weltweit

- Ende 2021 leben weltweit über 38 Millionen Menschen mit HIV
- 85% wissen von ihrer HIV-Infektion. 5,9 Millionen leben unwissentlich mit HIV
- 28.7 Millionen haben 2021 Zugang zu HIV-Therapie
- 1.5 Millionen Menschen infizierten sich 2021 weltweit neu mit HIV
- 650.000 Menschen starben im Zusammenhang mit ihrer HIV-Infektion

HIV/Aids Simbabwe

- Rund 16 Millionen Menschen leben in Simbabwe
- 1.3 Millionen Menschen leben mit HIV (alle Altersgruppen)
- 72'000 Kinder leben mit HIV (0-14 Jahre)
- 20'000 Menschen sterben jährlich an den Folgen von HIV
- 23'000 Menschen infizieren sich jährlich neu
- 550'000 Aids bedingte Vollwaisen (0-17 Jahre) leben in Simbabwe

Quelle: UNAIDS Fact Sheet 2021 & UNAIDS Data Report 2021 <http://aidsinfo.unaids.org/>

Newlands Clinic und Ruedi Lüthy Foundation (Stand 30.10.2025)

	2025
Anzahl aktive Patient*innen	
Frauen	~8'050 ~63%
Jugendliche und Kinder	~8%
Behandlung	
1st Line	63%
2nd Line	34%
3rd Line	3%
Forschung/Labor	
• Eine wichtige Voraussetzung für klinische Forschung ist unser professionell ausgerüstetes Labor.	
• Sexuell übertragbare Krankheiten sind meist asymptomatisch. Dank eines neuen Laborgeräts wurde die Testkapazität stark ausgebaut: Über 8'500 Proben von meist beschwerdefreien Patientinnen und Patienten konnten letztes Jahr auf sexuell übertragbare Infektionen untersucht werden.	
• Das Forschungsteam der Newlands Clinic partizipiert laufend in Studien und publiziert eigene, wissenschaftliche Arbeiten. Damit leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der HIV-/Aids-Therapie im südlichen Afrika. Die Arbeiten sind unter folgendem Link abrufbar: https://www.newlandsclinic.org.zw/index.php?id=121	